

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 6 (1899)
Heft: 1

Artikel: Aus Schwyz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-524760>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Schwyz.

(Korrespondenz.)

March. Am 19. Dez. tagten zu Reichenburg die Lehrer des Konferenzkreises March, und da gehört es sich bloß, daß auch unsern „Grünen“ hierüber einiges berichtet werde, zumal tüchtig gearbeitet wurde.

Das schriftliche Referat hatte Hr. Lehrer Appert von Wangen übernommen, der das Thema: „Der Lehrer und die ihm würdige Gesellschaft,“ behandelt. Er führte aus: der Lehrer suche vor allem seine Gesellschaft im Familienkreise oder aber bei Geistlichen und Amtskollegen, die zusammenwirken sollen, wie der große und kleine Zeiger an der Uhr; er trete in Lehrer- und Erziehungsvereine, wo für Gemüt und Praxis immer etwas abfällt, beteilige sich auch bei Gesangsvereinen, besonders an jenen, die Verschönerung des Gottesdienstes bezwecken; er benutze die Gelegenheit, wo ein Leseverein existiert, und vertiefe sich in Lektüre; er treibe Musik und vernachlässige auch die Natur nicht, sei es, daß er in freier Natur sich erhole, sei es, daß er Bienenzucht treibe und an den fleißigen Tierchen sich ergöze und dort lerne; endlich verpönt er auch ein Stündchen Wirtshaus nicht in ordentlicher Gesellschaft. Der Korreferent, Hr. Lehrer Rickenbacher von Bachen, stimmte den Ausführungen bei und führte einige Punkte noch weiter aus. Gleichsam das erste Thema ergänzend, behandelte Lehrer Binet von Galgenen „die Lektüre,“ die Fragen beantwortend; wie und was soll man lesen? Aus der Diskussion notieren wir nur eine Anregung, die nachher zum einstimmigen Beschluß erhoben wurde; Lehrer Spieß von Tuggen regte die Gründung einer Lehrerbibliothek an, eventuell eine Circulations-Mappe mit verschiedenen Fachschriften. Eine Kommission (hochw. Hr. Schulinspektor Fuchs, Sek.-Lehrer Hug und Lehrer Spieß) wird die vorbereitenden Schritte tun, diesen schönen Gedanken bald ins Praktische umzusetzen. — Zu guter Letzt dürfen wir auch des alten Praktikers, Lehrer Karl Ristler von Reichenburg, nicht vergessen, der mit Schülern der siebenten Klasse das Gedicht „Einem Knaben“ durchnahm als praktische Lehrübung und sich damit auch nicht wenig Ehre einlegte.

Diese kurze Skizzierung mag zeigen, daß unter der schneidigen Leitung des verehrten Herrn Schulinspektors hochw. Herrn Pfarrer Fuchs auch schneidig gearbeitet wurde. Daneben war die Konferenz nicht weniger gemütvoll, was sich noch in den zweiten Teil hinüber zog, wo nach der geistigen Stärkung auch der Magen zu seinem Rechte kam.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Erklärung des römisch-kath. Katechismus in ausgeführten Katechesen. Von H. Klose, geistlicher Rat und Schulrat, königl. Seminardirektor. Preis brosch. 3.50 M. gebunden 4 M. 425 S. Habelschwerdt, Franke's Buchhandlung.

Vorliegende Katechesen beziehen sich in erster Linie auf den Breslauer Diözesan-katechismus. In klarer, einfacher Sprache, in logischer Kürze, die alle Weiterschweifigkeit vermeidet und doch nichts Wesentliches ausläßt, dabei doch mit einer gewissen Wärme, die auch das Herz für die Wahrheit einnimmt, werden hier die Grundlehren des Christentums, wie sie der kath. Katechismus enthält, besprochen und erklärt. Dabei werden auch die modernen Irrtümer indirekt gehörig berücksichtigt und daher besonders diejenigen Wahrheiten gründlichst behandelt, welche vielen Angriffen ausgesetzt sind. Wir können das Buch Katechetten und Lehrern nur wärmstens empfehlen.

H. B.

2. Mitterer Jan. op. 81. Primizlied. Für vierstimmig gemischten Chor oder für vierstimmigen Männerchor. — Regensburg bei G. Pawelck (Alfred Coppenraths Verlag) Part. 50 J. Stimmen à 10 J.

Nicht zu Aufführungen in der Kirche berechnet, aber an seinem Orte — bei der Abholung des Primizianten, oder während des sogenannten 2. Teiles — von guter Wirkung. Leicht ausführbar.

J. Schildknecht.